

PFRONSTETTER NACHRICHTEN

Aichelau · Aichstetten · Geisingen · Huldstetten · Pfronstetten · Tigerfeld

Jahrgang 2024

11.01.2024

Nummer 2



In der Verwaltung, beim Bauhof und in allen anderen Bereichen sind wir gut aufgestellt und können den Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht begegnen. Dies erleichtert mir meine Entscheidung und der Gemeinde sicherlich auch den Übergang.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Reinhold Teufel'.

Reinhold Teufel
Bürgermeister

Erklärung in eigener Sache

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Jahr 2024 stehen für die Gemeinde wichtige Entscheidungen an: Im Juni wird der Gemeinderat neu gewählt, und im Juli ist die Bürgermeisterwahl vorgesehen.

Ich habe mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, keine dritte Amtszeit in Pfronstetten anzustreben. Nach Lage der Dinge werde ich also Ende August aus dem Amt ausscheiden.

Es war keine einfache Entscheidung, schließlich habe ich in den vergangenen über 15 Jahren viel Herzblut und Einsatz investiert, um die Gemeinde nach nicht einfachen Zeiten zu ordnen und in eine gute Zukunft zu führen. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde ist vieles von dem gelungen, was ich mir 2008 vorgenommen habe. Manche Pläne und Ideen haben sich aber auch zerschlagen oder konnten nicht umgesetzt werden. Insgesamt glaube ich aber, dass wir gemeinsam die Gemeinde ein gutes Stück voranbringen konnten.

Die letzten Jahre und Monate waren ohne Zweifel sehr fordernd, ausschlaggebend war für mich aber letztlich der Wunsch, beruflich noch einmal eine neue Herausforderung anzugehen. Und hierfür wäre aus meiner Sicht jetzt der richtige Zeitpunkt.

Welchen Weg ich ab September gehen möchte, werde ich zur gegebenen Zeit bekanntgeben. Bis dahin werde ich mich aber weiter mit vollem Einsatz für die Gemeinde Pfronstetten und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen.



Bürgerbegehren: Über die Bereitstellung von Gemeindeflächen für Windenergieanlage soll in einem Bürgerentscheid entschieden werden

In der Sitzung des Gemeinderats am 13.12.2023 fand der Vorschlag der Gemeindeverwaltung, Gemeindeflächen für Windenergieanlagen zur Verfügung zu stellen, keine Mehrheit – er gilt bei Stimmgleichheit (6:6) entsprechend den gesetzlichen Regelungen als abgelehnt.

Mehrere Bürger der Gemeinde sind auf die Gemeindeverwaltung zugekommen und haben sich erkundigt, welche Möglichkeiten bestehen, in dieser Frage die Bürgerschaft entscheiden zu lassen. Sie wurden jeweils auf die Möglichkeit eines Bürgerbegehrens mit anschließendem Bürgerentscheid hingewiesen. Der Gemeindeverwaltung wurde daraufhin mitgeteilt, dass ein solches Bürgerbegehren angestrebt wird, weshalb nachstehend die rechtlichen Grundlagen erläutert werden:

Entsprechend § 21 der Gemeindeordnung kann die Bürgerschaft über eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde, für die der Gemeinderat zuständig ist, schriftlich einen Bürgerentscheid beantragen (Bürgerbegehren).

☎ Notruf-Telefonnummern ☎

Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Allgemein-, Kinder-, Augen- und Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst	116 117
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxen in der Region finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen	
Giftnotruf	0761 19240
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 120 00
Apothekennotdienst	0800 0022833
Krankentransporte	07121 19222

Hilfsdienste



**SOZIALSTATION
St. MARTIN**
ENGSTINGEN

Bereich Süd
Telefon 07388 99357-22
t.belamala@sozialstation-engstingen.de



HosPiZ-GRUPPE
Hayingen - Pfronstetten - Zwiefalten
Wir schenken Zeit!
Kontakt:
Telefon 07373 / 915998
E-Mail hospizgruppehpz@web.de



Offene Sprechstunde Frühe Hilfen

für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren
jeweils Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
Karlstraße 36, Münsingen
fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de

Standorte der Defibrillatoren (AED)

Jeweils beim Feuerwehrgerätehaus:
Aichelau: Franz-Arnold-Straße 34
Aichstetten: Aichelauer Straße 34
Geisingen: Kettenacker Straße 29
Huldstetten: Kirchstraße 19
Pfronstetten: Walter-Frick-Straße 1
Tigerfeld: Ringstraße 10

Öffnungszeiten Bürgerbüro mit Paketshop

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag 13:30 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 13:30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon: 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de
Internetseite: www.pfronstetten.de

Backzeiten der örtlichen Backhäuser:

Aichelau, Hasenweg 4 (Holzbackofen)
Freitags 14 Uhr und 14.15 Uhr
Aichstetten, Aichelauer Str. 31 (Elektrobackofen)
Jeder 2. Samstag 9 Uhr und 10.30 Uhr
Geisingen, Kettenacker Straße 31 (Holzbackofen)
Donnerstags 7.45 Uhr und 8.15 Uhr
Huldstetten, Kirchstraße 19 (Elektrobackofen)
Freitags 8 Uhr und 10 Uhr
Pfronstetten, Hauptstraße 36 (Elektrobackofen)
Mittwochs 8 Uhr, 9.45 Uhr und 11.15 Uhr sowie jeden zweiten Samstag 9 Uhr
Tigerfeld, Ringstraße 7 (Elektrobackofen)
Freitags 9 Uhr und 10.30 Uhr
Interessenten sind herzlich willkommen!

Impressum

Die Pfronstetter Nachrichten (Mitteilungsblatt der Gemeinde Pfronstetten) erscheinen wöchentlich im Eigenverlag der Gemeindeverwaltung Pfronstetten, Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten (Telefon 07388 / 9999-0, mitteilungsblatt@pfronstetten.de). Verantwortlich für redaktionelle Inhalte im amtlichen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, für alle übrigen Inhalte die veröffentlichenden Institutionen.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwoch 9.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Richtet es sich gegen einen Beschluss des Gemeinderats, muss es innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntgabe des Beschlusses eingereicht sein. Ein Bürgerbegehren muss die zur Entscheidung zu bringende Frage, eine Begründung und einen Vorschlag für die Deckung der Kosten der verlangten Maßnahme enthalten und muss von mindestens 7% der Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet sein. Bei rund 1.500 Einwohnerinnen und Einwohnern wären für das Bürgerbegehren somit mindestens 105 Unterschriften erforderlich, die genaue Zahl richtet sich nach der am Tag der Einreichung gegebenen amtlichen Einwohnerzahl. Als Vertrauensperson für das Bürgerbegehren werden Gerhard Bayer aus Aichelau und Markus Engst aus Tigerfeld fungieren. Ziel des Begehrens ist es ausdrücklich, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde die Möglichkeit zu geben, in dieser Angelegenheit zu entscheiden.

Sofern die notwendige Anzahl der Unterschriften bis dahin zusammenkommt, ist vorgesehen, bereits in der Sitzung des Gemeinderats am 31.01.2024 über das Bürgerbegehren und damit die Zulassung eines Bürgerentscheids zu entscheiden.

Das entsprechende Formblatt für die Unterstützung des Bürgerbegehrens kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden:

<https://pfronstetten.de/wp-content/uploads/2023/12/Formblatt-Buergerbegehren.pdf>

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Am 03.12.2023 Herr Josef Buck aus Pfronstetten
Am 21.12.2023 Herr Helmut Griesinger aus Pfronstetten

Geburten

Lian Jona Altenhof, geb. 04.12.2023, Sohn des Christian Altenhof und der Verena Altenhof, geb. Hölz, wohnhaft in Pfronstetten

Maria Bayer, geb. 28.12.2023, Tochter des Marco Bayer und der Ina Bayer, geb. Gramenske, wohnhaft in Pfronstetten

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13.12.2023 (Fortsetzung)

Bekanntgaben

Regionalverband billigt Entwurf des Teilregionalplans Windenergie

In der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung hat der Regionalverband Neckar-Alb den Entwurf des Teilregionalplans Windenergie gebilligt und die Verbandsverwaltung beauftragt, im Frühjahr die Beteiligung nach dem Landesplanungsgesetz durchzuführen. Die entsprechende Karte ist im Internet abrufbar. Der Entwurf sieht in der Region mehrere Vorranggebiete für Windenergieanlage vor, die Ausweisung im Gemeindegebiet bleibt geringfügig hinter dem zurück, was die Gemeinde

angemeldet hatte. Somit bleibt sichergestellt, dass mit Inkrafttreten des Regionalplans abgesehen von den Staatswaldflächen ohne Zustimmung der Gemeinde keine Windenergieanlagen realisiert werden können.

Nutzungsvereinbarung für Windenergieanlagen im Gerechtigkeitswald Aichelau unterzeichnet

Seit fast zehn Jahren wird über Windenergieanlagen im Wald der Holzgerechtigkeit in Aichelau diskutiert, jetzt ist es der EnBW als Projektentwickler gelungen, die laut Satzung der Holzgerechtigkeit notwendige Mehrheit von 75% der Holzberechtigten zu erreichen. 41 von 50 Miteigentümern haben unterschrieben, also 82%. Entsprechend der Beschlussfassung im Gemeinderat hat deshalb nun auch die Gemeinde als Miteigentümerin der Holzgerechtigkeit den Vertrag unterschrieben. Als einzige Holzgerechtigkeit in der Region hat die HG Aichelau Statuten. Diese datieren aus dem Jahr 1907 und legen fest, dass „die bisher in Betracht genommene Nutzung“ nur überschritten werden, sofern mehr als dreiviertel der Holzberechtigten ihre Zustimmung geben. Nachdem die Verpachtung von Flächen für Windenergieanlagen sicherlich über das hinausgeht, was die Berechtigten im Jahr 1907 in Betracht gezogen haben, war diese Mehrheit erforderlich. Die Statuten aus der Kaiserzeit regeln auch, dass sich die Mitglieder der Genossenschaft „den Beschlüssen der Majorität zu unterwerfen und zu fügen“ haben. Deshalb habe die Gemeinde, so Bürgermeister Reinhold Teufel, diese demokratische Festlegung akzeptiert und nach Erreichen der Mehrheit die Zustimmung erklärt. Einen verbindlichen Zeitplan für den Bau der sechs geplanten Anlagen gibt es noch nicht, dieser hängt letztendlich von der Baugenehmigung ab. Die Antragstellung soll baldmöglichst erfolgen.

Strom-Konzessionsvertrag wurde angepasst

Die kommunalen Spitzenverbände sowie die EnBW haben sich auf eine Anpassung der 2006 erstmals aufgelegten und im Jahr 2012 geringfügig angepassten Musterkonzessionsverträge Strom und Gas geeinigt. Gründe hierfür liegen in dem 2017 und 2022 novellierten Energiewirtschaftsgesetz, in der zwischenzeitlich zum Konzessionsrecht ergangenen Rechtsprechung sowie in den deutlich gestiegenen Anforderungen an die Umsetzung der Energiewende vor Ort.

Die neuen Musterkonzessionsverträge bieten für die Städte und Gemeinden wesentlichen leistungsbezogenen Vorteile. So wurde ein moderner und zukunftsfähiger Netzbetrieb zur Umsetzung der Energiewende vor Ort ausdrücklich als Ziel des Vertrages formuliert. Künftig gibt es flächendeckend konkrete und direkte Ansprechpartner für alle kommunalen Belange und eine 24/7-Störungshotline für die Gemeinde und die Netzkunden. Die Weitergewährung der Konzessionsabgabe und des Kommunalrabatts nach Auslaufen der Konzession wurde ebenso verankert wie ein Anspruch auf Mitverlegung von Leerrohren durch die für kommunale Zwecke (z. B. Breitband). Auch bei der Erstellung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung werden die Konzessionäre mitwirken. Sollte es künftig vorteilhafter rechtliche Regelungen für die Gemeinden geben, wird eine Anpassungsmöglichkeit zugesichert. Außerdem gibt es ein Sonderkündigungsrecht der Gemeinde nach 10 Jahren Vertragslaufzeit.

Die Änderungen sind dies hat das Innenministerium Baden-Württemberg bestätigt hat – in allen Einzelpunkten vorteilhaft für die Kommunen.

Der aktuelle Konzessionsvertrag der Gemeinde wurde 2007 mit der Netze BW GmbH (ehemals EnBW Regional AG) abgeschlossen, er hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2028. Die Konzessionäre sind angehalten, den Kommunen eine Anpassung der Verträge an die vorliegenden Änderungen anzubieten. Dies ist erfolgt, die Gemeindeverwaltung hat die Änderungen akzeptiert.

Angrenzerbenachrichtigung bei Baugenehmigungsverfahren wird stark eingeschränkt

Der Landtag im November den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren verabschiedet. Mit diesem Gesetz ist eine Änderung der Landesbauordnung (LBO) verbunden, insbesondere um die Rahmenbedingungen zur Einführung des „Virtuellen Bauamts“ zu schaffen.

Das Gesetz enthält insbesondere die folgenden wesentlichen Änderungen:

- Bauanträge werden künftig direkt beim Landratsamt eingereicht (nicht mehr bei der Gemeinde). Das Landratsamt stellt die eingereichten Bauvorlagen unverzüglich der Gemeinde bereit.
- Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen müssen künftig vom Bauherren ausdrücklich beantragt werden.
- Im Kenntnissgabeverfahren muss das Landratsamt dem Bauherrn innerhalb von fünf Arbeitstagen den Zeitpunkt des Eingangs der vollständigen Bauvorlagen elektronisch in Textform bestätigen.
- Die Beteiligung angrenzender Nachbarn erfolgt auf Veranlassung und nach Maßgabe des Landratsamts nur noch, wenn diese tatsächlich unmittelbar betroffen sind – also bei Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen von nachbarschützenden Vorschriften. Die bisherige Benachrichtigung aller Angrenzer entfällt ersatzlos.
- Baurechtliche Entscheidungen sollen künftig elektronisch bekanntgegeben werden können. Die Bekanntgabe muss auch gegenüber nicht beteiligten Nachbarn, die in ihren Belangen berührt sein könnten, erfolgen.
- Ab 1. Januar 2025 ist eine Einreichung in Papierform ausgeschlossen.

Diese Änderung der Landesbauordnung ist bereits am 25. November 2023 in Kraft getreten.

Gesellschafterversammlung der BLS

Bei der jüngsten Gesellschafterversammlung der BLS Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbh & Co. KG, bei der die Gemeinde Gesellschafter ist, wurden neben den üblichen Formalien zwei weitreichende Beschlüsse gefasst: Zum einen folgt der frühere Gammertinger Bürgermeister Holger Jerg dem altershalber ausscheidenden Geschäftsführer Andreas Gräfe nach, und zum anderen wird das Finanzierungsmodell für den von den Gemeinden zu tragenden Eigenanteil geändert. Trotz nominal 90% Bundes- und Landeszuschuss dürfte ca. 15% der Kosten des Glasfaserausbaus an der Kommune hängen bleiben – im Fall der Gemeinde Pfronstetten voraussichtlich immerhin 2,7 Millionen Euro. Bisher war geplant, diese Kosten zu 70%

über ein Darlehen der BLS abzudecken, so dass die Gemeinde lediglich 30% des Eigenanteils, also maximal 810.000 € selbst tragen muss. Aufgrund des riesigen Finanzierungsbedarfs für die über 40 Gesellschafter und der stark gestiegenen Zinsen ist dies so nicht möglich. Beschlossen wurde daher eine 50:50-Lösung, nach der die Hälfte des Eigenanteils von der Kommune direkt zu tragen ist. Für die Gemeinde Pfronstetten wären dies 1,35 Millionen Euro verteilt auf die nächsten vier bis fünf Jahre. Nachdem aktuell nicht absehbar ist, ob die Gemeinde diesen Anteil finanzieren kann, hatte Bürgermeister Reinhold Teufel zunächst im Aufsichtsrat und nun auch in der Gesellschafterversammlung den Vorschlag eingebracht, Kooperationsmöglichkeiten mit der OEW Breitband GmbH zu prüfen. Dies wird eine der ersten Aufgaben des neuen Geschäftsführers sein.

Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderats

Waldhaushalt

Niels Drobny vom Forstamt und Revierförster Michael Baur sind regelmäßige Gäste im Gemeinderat. Sie berichteten vom Vollzug 2022, gaben einen Ausblick auf das Ergebnis des laufenden Jahres und stellen die Planung für 2024 vor.

Mit einem Gewinn von 31.248,00 € und damit deutlich besser als geplant konnte der Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2022 vom Gemeinderat festgestellt werden. Wesentlichen Anteil am Ertrag hatte allerdings die anteilige Bundeswaldprämie in Höhe von 22.640 €.

Der geplante Gesamtschlag wurde mit 2.151 Fm um 21 Fm geringfügig überschritten, lag aber noch unter dem im Forsteinrichtungswerk festgelegten Durchschnittssatz von 2.200 Fm. Beim Nadelholz wurden 2.053 Fm und damit 7,8% mehr als geplant eingeschlagen, beim Laubholz lag der Einschlag mit 98 Fm (geplant: 225 Fm) bei weniger als der Hälfte. Die sogenannten zufällige Nutzung - verursacht durch Sturm- und Trockenschäden sowie Käferkalamitäten – lag im Gemeindeforest auf dem erwarteten Niveau: Befürchtet wurden hier 400 Fm, tatsächlich angefallen sind 326 Fm. Auf einer Fläche von drei Hektar wurde Kultursicherung betrieben, auf weiteren 1,5 Hektar wurde knapp 5.300 neue Pflanzen gesetzt – vorwiegend Eiche, Hainbuche, Fichte, Douglasie, Lärche und Tanne. Jungbestände wurden auf einer Fläche von 8,4 Hektar gepflegt.

Auch im laufenden Jahr wird der geplante Gesamtschlag nach Lage der Dinge weitestgehend eingehalten, allerdings liegt der Anteil der zufälligen Nutzung (Käfer und Sturm, betroffen ist hauptsächlich die Fichte) mit 721 Fm deutlich über dem Vorjahreswert. Die Pflegearbeiten und Kulturmaßnahmen konnten planmäßig abgewickelt werden. Dank der Anfang 2023 noch guten Marktlage kann voraussichtlich auch 2023 besser abgeschlossen werden als geplant.

Mit ähnlichen Zahlen soll ins Jahr 2024 gegangen werden. Der geplante Einschlag liegt bei 2.020 FM, davon werden 40% als zufällige Nutzung eingeplant. Die Holzernnte ist jeweils hälftig mit Vollernter und motormanuell geplant, gepflanzt werden sollen 1.250 Lärchen. Erstmals wird dann die Jahreszahlung aus dem Programm

„Klimaangepasstes Waldmanagement“ eingehen und mit 35.670 € ganz wesentlich zum geplanten positiven Ergebnis von 39.470 € beitragen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Gemeinde tritt der KlimaschutzAgentur als Gesellschafter bei

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen berät neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Im Rahmen ihrer Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen und Ferienprogrammen sensibilisiert die gemeinnützige Gesellschaft auch Kinder und Jugendliche für diese Themen. Inzwischen gehören 17 der 26 Städte und Gemeinden im Landkreis der KlimaschutzAgentur als Gesellschafter an.

Die KlimaschutzAgentur hat bei der Gemeindeverwaltung den Beitritt als Gesellschafter angeregt, der Geschäftsführer der KlimaschutzAgentur, Herr Dr. Uli F. Hasert, trug das Angebot im Gemeinderat vor. Bei einem Beitritt müsste die Gemeinde jährlich 0,25 € pro Einwohner und damit rund 375 € bezahlen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde für die für Bürgerinnen und Bürger kostenlos angebotenen Beratungsgesprächen einen Rabatt von 60%. Bei zwischen fünf und zehn jährlichen Beratungsgesprächen würde dies eine Einsparung von ca. 140 € bis 280 € ergeben. Außerdem wäre für die weitergehenden, aber nicht regelmäßig in Anspruch genommenen Dienstleistungen der KlimaschutzAgentur ein Rabatt in Höhe von 10% möglich. Angesichts der wachsenden Bedeutung des Themas ist davon auszugehen, dass der Beratungsbedarf der Bürgerinnen und Bürger eher zulegen dürfte, sodass ein Beitritt zur KlimaschutzAgentur auch aus wirtschaftlicher Sicht grundsätzlich sinnvoll wäre. Der Gemeinderat sah dies ebenso und folgte dem Verwaltungsvorschlag, den Beitritt zur Gesellschaft zu erklären.

Entscheidung über Beteiligung an einer landkreisweiten Klimaschutzkoordinationsstelle vertagt

Das Thema Klimaschutz ist keine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Dennoch hat die Gemeinde Pfronstetten in den vergangenen Jahren viele Anstrengungen unternommen, um durch Maßnahmen zur Energieeinsparung unmittelbar auch den Klimaschutz voranzubringen. So wurde nahezu die komplette Straßenbeleuchtung mit energiesparender Technik ausgerüstet, und bereits vor über zehn Jahren – also lange bevor die Politik dieses Thema für sich entdeckt hat - wurde beim Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Huldstetten wie auch zuletzt auch beim Neubau des Bauhofs auf Wärmeerzeugung per Wärmepumpe gesetzt. Auch bei den aktuell laufenden Hochbaumaßnahmen wird Wert auf eine zeitgemäße Wärmedämmung und eine kostengünstige Beleuchtung gelegt. Hinzu kommen die Bemühungen um Nahwärmenetze in Aichelau und Pfronstetten.

Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sieht bei den Kommunen große Potenziale, um Treibhausgase zu reduzieren. Über die Kommunalrichtlinie unterstützt der Bund deshalb Kommunen dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken. Gefördert wird beispielsweise auch die Einrichtung einer interkommunalen Klimaschutzkoordination, die auf Landkreisebene als Bindeglied Aufgaben für die Kommunen beispielsweise Vermittlungs- und Beratungsaufgaben übernehmen soll.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen schlägt vor, eine solche Klimaschutzkoordinationsstelle einzurichten und deren Unterstützungsleistungen den beteiligten Kommunen zukommen zu lassen.

Die Erfahrung der Gemeinde in den letzten Jahren zeigt, dass es weniger an Ideen und Informationen fehlt, was an Maßnahmen möglich wäre, als vielmehr an personellen Ressourcen, um solche Maßnahmen auch umzusetzen. Dies wird absehbar auch die bis 2028 vorgeschriebenen Kommunalen Wärmeplanungen betreffen, hier wird voraussichtlich eine externe Unterstützung notwendig sein. Der vorgeschlagene Klimaschutzkoordinator würde aber weder diese Wärmeplanung noch die Umsetzung anderer Maßnahmen übernehmen, er würde vielmehr lediglich „mitkoordinieren“. Die jährlichen Kosten im Projektzeitraum (vier Jahre) liegen bei 3.500 €, so dass die Gemeinde für diese Beratungsleistung insgesamt 14.000 € zahlen müsste.

Weil aber die Gemeinde in den kommenden Jahren erhebliche Probleme haben wird, die laufenden Ausgaben mit den laufenden Einnahmen zu decken und deshalb bei zusätzlichen laufenden Ausgaben ein strenger Maßstab anzulegen ist, hatte die Gemeindeverwaltung empfohlen, auf die Beteiligung an diesem Projekt zu verzichten – zumal angesichts der Finanzprobleme des Bundes noch unklar ist, ob die beantragte Kofinanzierung durch den Bund überhaupt möglich sein wird. Auch Nachfrage erklärte Bürgermeister Reinhold Teufel, dass er persönlich keinen Mehrwert erkennen könne, der die Kosten von 14.000 € rechtfertige. Der Gemeinderat wollte in dieser Sache aber noch keine Entscheidung treffen und beschloss eine Vertragung. In der Januar-Sitzung soll abschließend entschieden werden.

Weitere Vergaben für den Rosen-Saal

Für den Umbau des ehemaligen Rosen-Saals in Pfronstetten zum Bürgersaal standen weitere Vergaben an, alle Gewerke wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Schreinerarbeiten mit Innentüren wurden für 19.413,66 € an die Schreinerei Herter aus Hayingen vergeben. Die Fliesenarbeiten erledigt die Firma Fliesen Ludwig aus Münsingen für 32.429,45 €, die Estricharbeiten die Firma Riempp GmbH aus Nürtingen für 20.424,74 €. Den Bereich Maler/Trockenbau/Putz erledigt der Malerbetrieb Knäpple GmbH aus Sigmaringen für 64.913,26 €, die Bodenbelagsarbeiten gingen für 26.540,05 € an die Firma Öko-Parkett aus Ammerbuch.

Das Gesamtvolumen der beschlossenen Vergaben beläuft sich auf 181.122,69 €, die Kostenschätzungen lagen bei 199.915,48 €. Somit war eine Einsparung von rund 18.800 € möglich. Die aktualisierte Gesamtkostenschätzung des Architekturbüros Hartmaier + Partner liegt nunmehr bei 1.529.793,38 €. Zuvor wurden durch Planänderungen (u.a. Umgestaltung der Terrasse, Wegfall der Terrassenüberdachung und -verglasung, Kaltwasseranschlüsse im WC-Bereich, Verzicht auf Beschallungsanlage, strukturierte Verkabelung und Bus-System bei der Beleuchtung) erhebliche Einsparungen vorgenommen. Dennoch ergeben sich gegenüber der ersten Kostenschätzung vom Oktober 2020 Mehrkosten in Höhe von 302.357,95 € oder 24,6%, die im Wesentlichen auf die in diesem Zeitraum überdurchschnittlich ge-

stiegenen Baukosten zurückzuführen sind. Ohne die beschlossenen Einsparungen würde das Projekt inzwischen sicher nahe an der 2-Millionen-Grenze liegen.

Reduzierung des Planungsbereichs für das Nahwärmenetz Pfronstetten

Seit nunmehr fast vier Jahren laufen die Planungen für ein Nahwärmenetz im Ortsteil Pfronstetten. Ausgangspunkt war, dass die Gemeinde mit der Albhalle, der Grundschule, dem Kindergarten und dem ehemaligen Gasthaus Rose vier größere Gebäude mit erheblichem Wärmebedarf hat und die in diesen Objekten vorhandene Ölheizung in absehbarer Zeit erneuert werden müssen. Im Zuge anderer Baumaßnahmen wurde die Albhalle, die Grundschule und der Kindergarten bereits mit Wärmeleitungen verbunden, das angrenzende Lehrerwohnhaus könnte mit wenig Aufwand in dieses Wärmenetz einbezogen werden. Als Option wurde geprüft, auch die Wohngebäude in diesem Bereich bzw. auch die komplette Ortslage in ein solches Nahwärmenetz einzubeziehen. Diese Möglichkeiten wurden über ein vom Land mit 65% gefördertes Quartierskonzept geprüft, hier ergab sich eine vorsichtig positive Prognose.

Als Hemmschuh erwies sich die Fördersituation, mehrfach wurden beantragte Fördermittel angelehnt. Bewilligt wurde schließlich eine Förderung mit 50% im Modul I nach der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW). Dieses Förderprogramm hätte eigentlich schon 2020 kommen sollen, hat sich dann aber bis in den Sommer 2022 verzögert. Seither wurde die Realisierbarkeit des Projekts intensiv geprüft. Allerdings haben erhebliche Baukostensteigerungen zu einer deutlichen Verteuerung des Projekts geführt. Ging man anfangs von Investitionskosten von 3 Millionen Euro aus, stieg dieser Betrag im Jahr 2021 auf 4,8 Millionen Euro und liegt aktuell deutlich über 5 Millionen Euro.

Gleichzeitig war die Zahl der verbindlichen Zusagen zu keinem Zeitpunkt so, dass für das Projekt vom Start weg ein kostendeckender Betrieb möglich gewesen wäre. Die Projektpartner hatten sich auf Erfahrung aus anderen Projekten bezogen, wonach bei einer Umsetzung in aller Regel noch weitere Anschlussnehmer dazu kommen, zudem hatte der Gemeinderat signalisiert, in der Startphase auch eine gewisse Unterdeckung zu akzeptieren. Aus diesem Grund wurde das Projekt von der Gemeindeverwaltung durchgehend positiv kommuniziert. Zunehmend schlecht sieht es nunmehr auch für eine weitergehende Förderung aus der Bundesmitteln aus, hier wirkt die verhängte Haushaltssperre in der Folge des Verfassungsgerichtsurteils zum Klima- und Transformationsfonds (KTF).

Es ist nun an der Zeit, sich ehrlich zu machen: Angesichts der Kostensituation, der faktisch nicht ausreichenden Nachfrage der Gebäudeeigentümer, des inzwischen wieder niedrigeren Ölpreises und der unklaren Fördersituation kann das Projekt zumindest in der „großen Lösung“ (ganze Ortslage) definitiv nicht wirtschaftlich realisiert werden. Die Gemeindeverwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, wieder an den Ausgangspunkt der Überlegungen zurückzukehren, nämlich die Schaffung einer neuen Wärmeerzeugung für den Bereich Albhalle, Grundschule, Kindergarten und Rose („kleine Lösung“). In diesem Fall wäre auch kein neues Gebäude für eine Heizzentrale erforderlich, diese könnte nach aktuellem

Planungsstand im Technikteil der Albhalle realisiert werden, wobei der Hackschnitzelbunker im Parkplatzbereich vorzusehen wäre. Die in der Schule, im Kindergarten und in der Rose vorhandenen Standorte für Ölheizungen können für Spitzenlastkessel bzw. zur Ausfallsicherung genutzt werden. Diese Lösung wäre auch dann funktionsfähig, wenn einige Wohngebäude im Bereich Schulstraße / Hofäcker miteinbezogen werden.

Auch für die „kleine Lösung“ wäre nach Lage der Dinge eine Förderung nach der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) möglich. Nächster logischer Schritt in Richtung Umsetzung wäre die Anpassung der Kostenschätzung auf den reduzierten Umfang. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Gemeinde beteiligt sich an den Kosten einer Radverbindung zwischen dem Tiefental und Aichstetten

Der Landkreis möchte zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs zwischen Aichelau und Aichstetten über das Radverkehrskreuz im Tiefental drei neue Radwegestücke bauen. Geplant ist nun der Neubau eines Schotterwegs, der abzweigend vom Feldwegenetz Aichstetten an die Gemeindeverbindungsstraße (Abkürzung Pfronstetten-Aichelau) führt. Der Grunderwerb hierfür wird über das laufende Flurbereinigungsverfahren abgewickelt. Im Kreuzungsbereich der GV-Straße soll über einen kurzen asphaltierten Abschnitt eine Anbindung an den nördlich beginnenden Waldweg hergestellt werden. Dieser Waldweg führt in nördlicher Richtung in einem Bogen in Richtung Tiefental und mündet wieder in die Kreisstraße. Kurz vor dieser Einmündung soll ebenfalls in Asphaltbauweise eine Anbindung an die Zufahrt Tiefental / PhänoPfad hergestellt werden. Radfahrer und Wanderer werden somit abseits der Kreisstraße zur Einfahrt Tiefental geführt.

Insgesamt hat die neue Radverkehrsführung eine Länge von 2,1 Kilometern, wovon die Ausbaubereiche zusammengerechnet ca. 540 m umfassen. Die Streckenabschnitte außerhalb der Ausbauabschnitte befinden sich in einem guten Zustand und werden, wenn nötig, partiell ausgebessert.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist das Vorhaben zu begrüßen, stellt dieser Bereich doch den neuralgischsten Punkt im Radwegenetz im Bereich der Gemeinde dar. Gerade auch für Wanderer und Spaziergänger dürfte diese Trassenführung eine wesentliche Verbesserung darstellen. Bei den Kosten sieht es so aus, dass die Gemeinde 25% der Kosten zu übernehmen hätte. Bei geschätzten Baukosten von 331.000 € wären dies knapp 83.000 €. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung kann die Kostenbeteiligung nur dann in Erwägung gezogen werden, wenn die vom Landkreis beantragte Bezuschussung in Höhe von 50% bewilligt wird. Der Anteil der Gemeinde würde sich dann auf rund 41.500 € belaufen. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat an.

Erneuerung der Ortsdurchfahrten in Aichelau

Unlängst hatte der Gemeinderat die Anlegung einer zweiten Bushaltestelle in Aichelau mit Fahrtrichtung Pfronstetten im Rahmen der Erneuerung der Ortsdurchfahrten angelehnt. Der hierfür einzig mögliche Standort am westlichen Ortsrand wurde als ungeeignet angesehen. Das Landratsamt hat nun mitgeteilt, dass dies Auswirkungen auf den ebenfalls im Zuge dieser Maßnahme geplanten Umbau der Haltestelle beim Rathaus habe:

Diese Haltestelle sollte mit einem „Kassler Bord“ barrierefrei hergestellt werden, hierfür und für die barrierefreie Anlegung der zweiten Haltestelle wäre eine Förderung nach GVFG in Höhe von 50% möglich gewesen. Nachdem die Kosten für nur eine Haltestelle unter der Bagatellgrenze für den Zuschuss liegen, müsste dieser Umbau komplett aus eigener Tasche bezahlt werden. Der Gemeinderat hat die Ablehnung der zweiten Bushaltestelle bekräftigt und Entscheiden, dass in diesem Fall die bisherige Haltestelle beim Rathaus bleiben soll, wie sie ist – ohne Kassler Bord und damit nicht barrierefrei.

Offen war noch die Frage, ob neben der als schadhaft klassifizierten Wasserleitung auch die Kanalisation erneuert werden soll. Das Ingenieurbüro Langenbach hatte hierfür nach Auswertung der Kanaluntersuchungen keine zwingende Notwendigkeit gesehen, der Gemeinderat hatte dennoch um eine überschlägige Ermittlung der hierfür anfallenden Kosten gebeten. Selbst wenn der westlich der Abzweigung Hayinger Straße liegende Bereich der Franz-Arnold-Straße aufgrund des guten hydraulischen und baulichen Zustands nicht erneuert wird, ist mit Mehrkosten in Höhe von 1,4 Millionen Euro zu rechnen. Dies würde über die entsprechend höhere Abschreibung und Verzinsung zu einer um ca. 35 Cent höheren Abwassergebühr führen. Auf Empfehlung der Gemeindeverwaltung stimmte der Gemeinderat dem Verzicht auf die Kanalerneuerung zu.

Marketingkooperation "hochgehberge" wird fortgesetzt

Seit 2017 ist die Gemeinde Pfronstetten Mitglied in der Marketingkooperation „hochgehberge“, der Premiumwanderweg „hochgehacker“ wurde 2018 erstmals zertifiziert und 2022 erfolgreich rezertifiziert. Bei der jüngsten Kooperations-sitzung haben sich die Kooperationspartner für die Fortführung der Kooperation „hochgehberge“ ausgesprochen. Das Projekt finanziert sein jährliches Gesamtbudget (inkl. Personalkosten) von rund 155.000,00 € über jährliche Beiträge der Kooperationspartner. Die Landkreise Esslingen und Reutlingen sowie die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb, und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb unterstützen das Projekt mit insgesamt 90.000,00 € pro Jahr. Der jährliche Beitrag für die Gemeinde Pfronstetten beträgt 3.020,00 €. Der aktuelle Kooperationsvertrag endet im Dezember 2024 und soll nun um fünf Jahre verlängert werden. Die Mitgliedsbeiträge werden nicht erhöht.

In den vergangenen Jahren gab es in fast allen Bereichen Kostensteigerungen, was sich negativ auf das Marketingbudget auswirkt. Um hierfür mehr Mittel zu haben, wäre eine Möglichkeit, die Rezertifizierungskosten (alle 3 Jahre ca. 1.300,00 €) umzuschichten. Die vollständige Übernahme der Zertifizierungskosten durch die Kommunen wurde abgelehnt, von der Geschäftsstelle wurden deshalb zwei weitere Optionen vorgestellt: Zum einen die Abdeckung der Zertifizierungskosten hälftig über das Gesamtbudget und die Standortgemeinde oder zum anderen die vollständige Übernahme durch das Gesamtbudget – in diesem Fall würden entsprechend weniger Mittel für das Marketing zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat sprach sich für die hälftige Aufteilung der Zertifizierungskosten aus, die abschließende Entscheidung fällt in der nächsten Kooperations-sitzung.

Nutzungsvereinbarungen für die Vermietung gemeindeeigener Räume für Veranstaltungen und Übungsbetrieb

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Albhalle Pfronstetten sowie die Benutzungs- und Gebührenordnung für gemeindeeigene Veranstaltungsräume mit Wirkung zum 01.01.2024 aufgehoben. Die Zurverfügungstellung der gemeindeeigenen Räume für Veranstaltung und Übungsbetrieb (Albhalle Pfronstetten, Vereinsraum der Albhalle, Dorfgemeinschaftshaus Huldstetten) soll ab dem kommenden Jahr auf der Grundlage privatrechtlicher Nutzungsvereinbarungen erfolgen. Die Gemeindeverwaltung hat hierfür entsprechende Nutzungsvereinbarungen entworfen, in denen die in den genannten Benutzungsordnungen und den bei Veranstaltungen schon bisher abgeschlossenen Nutzungsvereinbarungen zusammengefasst wurden. Vorgesehen ist, die „Nutzungsvereinbarung für Veranstaltungsräume der Gemeinde Pfronstetten“ für jede Veranstaltung extra abzuschließen. Die „Nutzungsvereinbarung für die regelmäßige Nutzung von Übungsräumen der Gemeinde Pfronstetten (Rahmenvereinbarung)“ soll dagegen einmalig abgeschlossen werden und dann bis auf weiteres gelten. Aus diesem Grund sind in diesem Vereinbarungsentwurf auch keine konkreten Nutzungsentgelte festgelegt, sondern es wird auf die Festlegung der Entgelte durch den Gemeinderat verwiesen. Auf diese Weise kann darauf verzichtet werden, nach einer neuerlichen Anpassung der Nutzungsentgelte sämtliche Vereinbarungen neu abzuschließen. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften

Der Gemeinderat hatte bereits 2009 eine Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften beschlossen. Bei der Unterbringung Geflüchteter spielt diese Satzung allerdings faktisch keine Rolle, da hierfür im Regelfall privatrechtliche Mietverträge abgeschlossen werden. Anders sieht es bei der Obdachlosenunterbringung aus. Diese ist eine polizeirechtliche Pflichtaufgabe der Gemeinde, in der jemand obdachlos wird. Obdachlos im polizei- und ordnungsrechtlichen Sinne ist, wer nicht Tag und Nacht über eine Unterkunft verfügt, die Schutz vor den Unbilden des Wetters bietet, Raum für die notwendigsten Lebensbedürfnisse lässt und die insgesamt den Anforderungen an eine menschenwürdige Unterkunft entspricht und der mit diesem Zustand nicht einverstanden ist. Der letzte Satz dient zur Abgrenzung gegenüber der freiwilligen Obdachlosigkeit. Grundsätzlich gilt der Vorrang der Selbsthilfe. Kann sich der Betroffene selbst helfen, liegt regelmäßige keine Gefahr im polizeirechtlichen Sinne vor, polizeirechtliche Maßnahmen sind dann nicht erforderlich. Ist ein Betroffener nicht in der Lage, sich selbst eine geeignete Unterkunft zu sichern, muss die Gemeinde die Einweisung in eine Notunterkunft zur vorübergehenden Unterbringung veranlassen. Sie ist aber nicht verpflichtet, eine wohnungsmäßige Versorgung anzubieten. Vielmehr muss die zugewiesene Notunterkunft den Mindestanforderungen an eine menschenwürdige Unterbringung entsprechen, was aber weit unter dem Standard einer Wohnung liegt. Die Notunterkunft soll ja lediglich eine aktuelle

Notlage beseitigen und ein sogenanntes zivilisatorisches Minimum gewährleisten. Dazu gehören im Regelfall ein hinreichend großer und beheizbarer Raum, der genügend Schutz vor Witterungsverhältnissen bietet, hygienische Grundanforderungen (Waschmöglichkeit und WC), eine einfache Kochstelle sowie eine notdürftige Möblierung und ein Stromanschluss / Beleuchtung. Ein Wunsch- oder Wahlrecht des Betroffenen hinsichtlich Art und Lage einer ihm zugewiesenen Unterkunft besteht nicht. In der Satzung aus dem Jahr 2009 ist für Obdachlosenunterkünfte (einschließlich der Betriebskosten) eine monatliche Nutzungsgebühr in Höhe von 3,00 €/m² festgelegt. Dieser Betrag reicht speziell bei regelmäßig gegebenen Beheizung mit Strom nicht einmal mehr aus, um die Betriebskosten abzudecken. Deshalb wurde eine Anhebung auf 7,50 €/m² vorgeschlagen und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

Wasserzählerstände zum 31. Dezember

Sollte der fernauslesbare Zähler erst im Jahr 2023 bei Ihnen eingebaut worden sein, bitten wir Sie, Ihren Zählerstand noch einmal abzulesen und uns Ihren Wasserzählerstand möglichst stichtagsgenau zum 31. Dezember 2023 mitzuteilen (nur den Zählerstand ohne Nachkommastellen)! Hierfür haben Sie ein Anschreiben mit der Wasserzählernummer erhalten. Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular **unverzüglich** per Post oder Mail (miriam.fischer@pfronstetten.de) an uns zurück oder werfen Sie es im Rathausbriefkasten ein.



Nur so können wir frühzeitig etwaige Unstimmigkeiten vermeiden und technischen Schwierigkeiten proaktiv aus dem Weg gehen. Wurde der fernauslesbare Zähler bereits 2022 installiert, ist keine Ablesekarte mehr notwendig.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gebühren für Wasser und Abwasser für die Jahre 2024 – 2025 werden angepasst

Die Gebühren im Bereich Wasser und Abwasser wurden zuletzt für die Jahre 2022 – 2023 kalkuliert und festgesetzt. Auf Grund personeller Engpässe in der Verwaltung konnten die Gebühren für die Jahre 2024 – 2025 nicht in der Dezembersitzung des Gemeinderates festgesetzt werden. Die Kalkulationen werden derzeit erstellt und dem Gemeinderat in der Januarsitzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Abwasser- und Wasserversorgungssatzung werden sodann zum 01.01.2024 rückwirkend geändert.

Fest steht schon jetzt: Aus den Vorjahren sind Kostenüberdeckungen im Bereich Abwasser vorhanden, welche die Schmutzwasser- und Niederschlagsgebühr für die Jahre 2024 – 2025 senken werden. Auch bei der Wasserversorgung wird es keine Gebührenerhöhungen geben.

ABFALLTERMINE

Restmüll	Montag, 22.01.2024
Gelber Sack	Montag, 22.01.2024
Bio-Tonne	Montag, 22.01.2024
Altpapier	Montag, 05.02.2024

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung.

SONSTIGE MITTEILUNGEN



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Die regelmäßige Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO sorgt für Sicherheit im Straßenverkehr. Selbstverständlich ist sie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen genauso wichtig wie beim PKW. Längere Anfahrtswege zu einem TÜV Service-Center kosten den Landwirt viel Zeit. Deshalb findet die Hauptuntersuchung in der Gemeinde Pfronstetten statt:

Datum	Samstag, den 13. Januar 2024
Uhrzeit	10:30 – 11:00 Uhr
	Aichstetten
	Prüfplatz beim Gasthaus Rössle
Uhrzeit	11:30 – 13:15 Uhr
	Tigerfeld
	Prüfplatz beim Rathaus
Gebühr	voraussichtlich 56,50 Euro (vorbehaltlich einer Gebührenerhöhung)

Zur Hauptuntersuchung wird der Fahrzeugschein benötigt, ein gereinigtes Fahrzeug erlaubt eine schnelle Prüfung. Die Abnahme von gebremsten und ungebremsten Anhängern ist nicht zulässig.

Die Bezahlung mittels EC-Karte ist leider nicht möglich. Es wäre freundlich, wenn die fällige Prüfgebühr möglichst abgezahlt bereitgehalten wird.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

Regierungspräsidium Tübingen bietet 2024 landesweit Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an

Informationen über Anmeldeschluss und Zulassungsvoraussetzungen

Wie in den Vorjahren bietet das Regierungspräsidium Tübingen auch im Jahr 2024 Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an und nimmt hierfür Anmeldungen ab sofort entgegen.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen

können. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben.

In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor.

Unterschiedliche Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbereitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an.

Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen.

Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter folgendem Link abrufbar:

https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Schule_und_Bildung/Berufliche_Ausbildung/Hauswirtschaft/_DocumentLibraries/HW-Meister/hwm-anm-pruef.pdf

Anmeldungen für die Prüfungsstandorte *Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Biberach* und für die *Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, müssen bis spätestens **Mittwoch, 6. März 2024** eingegangen sein.

Anmeldeschluss für den Prüfungsstandort *Justus-von-Liebig Schule Göppingen* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, ist **Mittwoch, 15. Mai 2024**.

Die Anmeldungen müssen an das Referat 31 des Regierungspräsidiums Tübingen, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen gerichtet werden. Im Anschluss teilt das Regierungspräsidium Tübingen die Prüfungstermine mit.

Hintergrundinformationen:

Neue Vorbereitungskurse starten bei genügend Interessenten im **Herbst 2024** wieder an den Standorten

- Justus-von-Liebig Schule **Göppingen**, Ansprechpartner Martin Hartmann
- Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft **Biberach**, Ansprechpartnerin Stephanie Achter/Judith Rist

und im **Frühjahr 2025** an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell.

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Aus- und Fortbildung im Beruf Hauswirtschafter/in zuständig. Es organisiert daher auch die Meisterprüfung in diesem Beruf zentral für ganz Baden-Württemberg.

Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen auch Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft; Analysieren von Betriebssituationen; Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten; Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben; Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements; Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Mitarbeiterführung.



Schulungen zur Stoffstrombilanz im Januar

Der Geltungsbereich der Stoffstrombilanzverordnung wurde zum 01.01.2023 auf verschiedene Betriebe erweitert. Für die Erstellung der Stoffstrombilanz bietet das Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen im Januar erneut kostenfreie Schulungen mit dem Programm „Düngung BW“ an. Zur Auswahl stehen vier Termine: Dienstag, 16. Januar 2024, und Donnerstag, 18. Januar 2024, jeweils von 17 bis 19 Uhr sowie von 20 bis 22 Uhr. Alle Schulungen finden in den PC Räumen der Beruflichen Schule in Münsingen statt.

Geltungsbereich der Stoffstrombilanzverordnung

Die Stoffstrombilanzverordnung wurde auf folgende Betriebe erweitert:

- Betriebe mit mehr als 20 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche oder mehr als 50 Großvieheinheiten je Betrieb,
- Betriebe, die die in Nummer 1 genannten Schwellenwerte unterschreiten, wenn dem Betrieb im jeweiligen Bezugsjahr außerhalb des Betriebs anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird und
- Betriebe, die eine Biogasanlage unterhalten und mit einem Betrieb nach Nummer 1 oder Nummer 2 in funktionalen Zusammenhang stehen, wenn dem Betrieb im jeweiligen Bezugsjahr Wirtschaftsdünger aus diesem Betrieb oder sonst außerhalb des Betriebs anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird.

Programm „Düngung-BW“ und Schulungsanmeldung

Düngung-BW ist ein Online-Programm und steht jedem Betrieb zur freien Verfügung. Für die Anmeldung sind die Zugangsdaten erforderlich, die auch für das Programm FIONA verwendet werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, vorab ihren Zugang zu Hause zu testen. Um während der Schulung Eingaben vornehmen zu können, dürfen gerne betriebliche Unterlagen mitgebracht werden.

Je Schulung können maximal 16 Personen teilnehmen, Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen telefonisch unter 07381 9397-7341 möglich.

„Update Hygiene“ - Folgebelehrungen am 1. und 6. Februar 2024

Hygiene-Schulungen sind für Betriebsleitende sowie Mitarbeitende in der Direktvermarktung, Lebensmittelherstellung und der Gastronomie unerlässlich und gesetzlich vorgeschrieben. Zur Auffrischung des Hygiene-Wissens bietet das Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen zwei Termine zur Hygiene-Folgebelehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittel-Hygiene-Verordnung an.

Die Folgebelehrungen finden am **Donnerstag, 1. Februar 2024, von 14:00 bis 15:30 Uhr**, und am **Dienstag,**

6. Februar 2024, von 19:00 bis 20:30 Uhr, im Kreislandwirtschaftsamt, Schillerstraße 40 in 72525 Münsingen statt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für die Erstellung der Teilnahme-Bestätigung wird jedoch eine Gebühr von 15 Euro pro Teilnehmerin und Teilnehmer erhoben.

Weitere Informationen

Anmeldeschluss für die Veranstaltung am 1. Februar 2024 ist der 24. Januar 2024, für die Veranstaltung am 6. Februar 2024, der 29. Januar 2024.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeportal im Infodienst der Landwirtschaftsverwaltung:

https://reutlingen.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_RT

Rückfragen sind per Email an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de oder unter der Telefonnummer 07381 9397-7341 beim Kreislandwirtschaftsamt möglich.



Vortrag der Reihe „Gesundheit & mehr“: Sprachförderung und/oder Sprachtherapie - was ist was und worin unterscheidet es sich?

Im Rahmen der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit & mehr“ lädt die Abteilung Gesundheitsplanung des Kreisgesundheitsamts am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 19 Uhr, zum kostenlosen Vortrag „Sprachförderung und/oder Sprachtherapie - was ist was und worin unterscheidet es sich?“ ein.

Referentin Beatrice Vermeij-Böhm gibt bei diesem Vortrag einen Überblick darüber, was unter Sprachförderung (z. B. im Kindergarten) zu verstehen ist und was der Unterschied zu Sprachtherapie ist. Darüber hinaus werden hilfreiche und alltagstaugliche Tipps zur Unterstützung der sprachlichen Entwicklung des Kindes gegeben. Angesprochen sind in erster Linie Eltern von Kleinkindern und Kindern im Kindergartenalter aber auch pädagogische Fachkräfte und Interessierte an dem Thema.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein, Finkenweg 6 in Hohenstein-Bernloch.

Um eine vorherige Anmeldung aus organisatorischen Gründen wird gebeten. Diese ist per E-Mail an gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07387 984-1461 möglich.



Inspiziert.
Seit Urzeiten.

Freier CMT-Eintritt für Äblierinnen und Äblier

Als offizieller Genusspartner der CMT 2024 hat sich der Schwäbische Alb Tourismus gemeinsam mit der Messe

*Stuttgart pünktlich zu Weihnachten eine besondere Überraschung für alle Bewohner*innen der Alb überlegt.*

Wenn vom 13. bis 21. Januar 2024 die CMT stattfindet, wird mit der Schwäbischen Alb erstmals eine Region die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit als Genusspartner begleiten.

Ein Highlight der CMT 2024 wird der „Äblertag“ am Freitag, den 19.01.2024 sein, an dem sich die Schwäbische Alb mit verschiedenen Aktionen als Genussregion präsentieren wird. So wird es zum Beispiel um 13:00 Uhr im „Atrium“ der Messe Stuttgart eine Live-Kochshow in Kooperation mit der Zeitschrift „Alblust“ geben. Alb-Koch Marc Winter vom Restaurant & Landhotel Winter (Gomadingen) wird auf der Bühne beste Produkte der Region in leckere Gerichte verwandeln. Unterstützen wird ihn dabei Stargast Gerlinde Kretschmann.

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk hat sich der Schwäbische Alb Tourismus gemeinsam mit der CMT für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Schwäbischen Alb überlegt: Mit dem Aktionscode „ALBLIEBE24“ können sich alle Alb-Fans, die ihren Wohnsitz in der Urlaubsregion Schwäbische Alb haben, auf der Webseite <https://www.messe-stuttgart.de/cmt/besucher/tickets-offnungszeiten> eine Freikarte** für den Äblertag auf der CMT (19.01.24) sichern.

In der Alfred Kärcher Halle (Halle 6) wird die Schwäbische Alb während der gesamten CMT wieder mit einem großen Gemeinschaftsstand zu finden sein. Neben Inspiration und Information für den nächsten Ausflug oder Urlaub, dürfen sich Messegäste auch auf das albtypische, kulinarische Angebot von Widmann's Alb.leben, BeckaBeck, der Berg Brauerei und Eiszeit Quell freuen.

*** Bewohner*innen der folgenden Landkreise (LK) dürfen den Aktionscode auf der o.g. Webseite der Messe Stuttgart / CMT über Eingabe des Codes einlösen: Ostalbkreis, LK Heidenheim, LK Göppingen, LK Esslingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, LK Reutlingen, LK Tübingen, Zollernalbkreis, LK Sigmaringen, LK Tuttlingen. Am 19.01. sollten alle, die an der Aktion teilgenommen haben, einen offiziellen Nachweis ihres gemeldeten Wohnortes (z.B. Personalausweis) auf der CMT mit sich führen, da mit stichprobenartigen Kontrollen gerechnet werden muss. Die Freikarte gilt nur am 19.01.2024.*



Online Info- und Fragestunde LEADER Mittlere Alb

Am 18.01.2024 von 18:00 bis 19:00 Uhr informiert das Regionalmanagement über Fördermöglichkeiten des LEADER-Programms.

Das europäische Regionalentwicklungsprogramm LEADER unterstützt Akteure in ländlichen Räumen mit Fördergeldern dabei, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine, Verbände, Kommunen und Kirchen können von einer finanziellen Unterstützung profitieren, der Fördersatz variiert zwischen 30 und 70 Prozent. Aktuell können bis zum 09. Februar

2024 Projektanträge beim Regionalmanagement in Münsingen eingereicht werden.

Interessierte können sich am Donnerstag, den 18.01.2024 von 18:00 bis 19:00 Uhr online über Fördermöglichkeiten informieren und Fragen an die LEADER-Regionalmanager Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl richten. Die Teilnehmer erfahren, wer unterstützt und was gefördert wird sowie die Schritte der Antragstellung. Eine Teilnahme ist spontan und ohne Anmeldung möglich. Die Zugangsdaten zur Online-Konferenz sind am Veranstaltungstag unter www.leader-alb.de zu finden.

Kontakt

Weitere Hinweise zur Förderung gibt es unter www.leader-alb.de oder persönlich vom Regionalmanagement: Elisabeth Markwardt, 07381/402 97-02, 01523/642 1038, markwardt@leader-alb.de
Hannes Bartholl, 07381/402 97-01, 01523/642 0996, bartholl@leader-alb.de



Freie Lehrstellen im Landkreis Reutlingen für 2024/2025

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2024

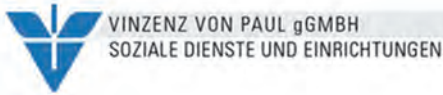
760 Lehrstellen in 483 Betrieben und für das Jahr 2025 bereits 190 Lehrstellen in 115 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 449 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2024 sind 268 Lehrstellen in 167 Betrieben ausgeschrieben und 80 Ausbildungsplätze in 39 Betrieben für 2025 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 170 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2024 werden im **Landkreis Reutlingen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 20 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Augenoptiker, 15 Bäcker, 3 Baugeräteführer, 3 Bauzeichner, Architektur, 9 Beton- und Stahlbetonbauer-Studiengang, 1 Bodenleger, 6 Dachdecker, 11 Elektroniker, 4 Fachinformatiker, 2 Fachkraft für Lagerlogistik, 1 Fachlagerist, 33 Fachverkäufer/-innen im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 6 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 7 Feinwerkmechaniker, 4 Fleischer, 2 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, 12 Friseur, 2 Gerüstbauer/-innen, 4 Glaser, 1 Hörakustiker, 1 Informationselektroniker, 1 IT-System-Elektroniker, 7 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 14 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Kaufmann/-frau im Einzelhandel, 5 Konditor, 11 Kraftfahrzeugmechatroniker, 16 Maler- und Lackie-

rer, 14 Maurer, 4 Mechatroniker, 11 Metallbauer, 1 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 5 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 2 Schilder- und Lichtreklamehersteller, 1 Schornsteinfeger, 4 Straßenbauer, 12 Stuckateur, 1 Technischer Systemplaner, Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, 9 Tischler, 2 Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Bauteile, 1 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, 4 Zahntechniker und 8 Zimmerer.



Verein für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren Langenenslingen e.V. übergibt Bücher und Spiele

Die Unterstützung des Hauses für Senioren ist auf vielfältige Art das Ziel des „Vereins für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren Langenenslingen e.V.“ In den letzten Tagen durften die Verantwortlichen und Mitarbeiter des Hauses von der Vorsitzenden des Fördervereins, Frau Hildegard Gebele mehrere Bücher und Spiele im Wert von über 500 Euro als Geschenk des Vereins entgegennehmen. Damit konnte ein wichtiger Wunsch erfüllt werden um nun diese für die tägliche Arbeit im Haus verwenden zu können. Teilweise hatten die Mitarbeiter bisher ihre eigenen Spiele verwendet. Die gewünschten Spiele und Bücher sind bestens geeignet die Bewohner/innen zu aktivieren. Sie ermöglichen Gedächtnisübungen, Erinnerungen an frühere Zeiten zu wecken und fördern den Gemeinschaftssinn. Gute Spiele bewirken positive Effekte und steigern auch die Lebensfreude. Der Förderverein ist besonders erfreut darüber, dass er von der Volks- Raiffeisenbank Riedlingen-Federsee selbst für die Anschaffung eine Spende erhalten hat und damit auch von dort die Wichtigkeit dieser Anschaffungen gewürdigt wurde.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Das kath. Münsterpfarramt Zwiefalten ist geöffnet:

Montag:	09.00 – 12.00 Uhr
	und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr
	und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Tel. 07373 – 600, Fax 07373 – 2375
E-Mail: muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle

Münsterpfarramt Zwiefalten
Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Mobil 0160-94994902
E-Mail: sigmund.schaenzle@drs.de

Pater Evodius Miku

im Pfarrhaus Aichelau, Franz-Arnold-Str. 42
Tel. 07388 - 9934675
E-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner

Tel. 07373 – 9214324, Mobil 0176 - 55079323
E-Mail: maria.gruener@drs.de

Gemeindereferentin Patricia Engling

Tel. 07373 – 9214325, Mobil 01575 - 3352866
E-Mail: patricia.engling@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg

Tel. 07373 – 9205699, Mobil 0178 - 9061124
E-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Sozialstation St. Martin Engstingen

Hauptstraße 19, Pfronstetten
Tel. 07388 – 99357-22, T. Belamala

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb:

Donnerstag, 11.01.2024

19.00 Uhr **Abendmesse** im Coemeterium im Münster Zwiefalten

Freitag, 12.01.2024

19.00 Uhr **Abendmesse** in Pfronstetten

Samstag, 13.01.2024

19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Aichelau

Sonntag, 14.01.2024

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Hayingen
09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Indelhausen
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster Zwiefalten
10.30 Uhr **Eucharistiefeier** in Tigerfeld
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Mörsingen

Dienstag, 16.01.2024

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Coemeterium im Münster Zwiefalten
19.00 Uhr **Abendmesse** in Hayingen

Mittwoch, 17.01.2024

19.00 Uhr **Abendmesse** in Wilsingen

Donnerstag, 18.01.2024

19.00 Uhr **Abendmesse** in Tigerfeld

St. Laurentius Aichelau

Samstag, 13.01.2024 – 1. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse**
zum 2. Sonntag im Jahreskreis

Danke

an alle Beteiligten und Teilnehmer der feierlichen Altarweihe in Aichelau.

Der Kirchengemeinderat

Mehr Bilder auf www.se-zwiefalter-alb.drs.de unter Gemeindeleben.



Krippenspiel 2023 in Aichelau

Das Krippenspiel in Aichelau war ein voller Erfolg. Die Kinder und Jugendlichen starteten bereits im November mit den Proben. Kurz vor dem großen Auftritt war die Bastelstunde im Pfarrhaus angesagt. Nach der Hauptprobe stärkten sich alle mit Punsch und Gebäck und anschließend ging es los mit Kerzen und Sternen mit guten Wünschen.



An Heiligabend war es dann endlich soweit. Die Kinder waren mächtig aufgeregt und konnten eine Vielzahl an Zuschauer begrüßen. Erika Bross machte eine kleine

Einführung und dann ging es auch schon los. Nach der Aufführung gab es für allen Zuschauer die selbstgebastelten Sterne. Vielen Dank an alle Mitspieler, Helfer und Zuschauer.

Kirchengemeinderat

Die nächste KGR-Sitzung findet am Montag, 22.01.2024 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus statt.

St. Nikolaus Pfronstetten

Freitag, 12.01.2024 – 1. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Abendmesse**
(Josef Buck; Pia u. Josef Herter)

Mittwoch, 17.01.2024 – Hl. Antonius

16.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 21.01.2024 – 3. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

St. Nikolaus Huldstetten/Geisingen

Dienstag, 16.01.2024 – 2. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 17.01.2024 – Hl. Antonius

09.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Geisingen

Sonntag, 21.01.2024 – 3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

St. Stephanus Tigerfeld/Aichstetten

Sonntag, 14.01.2024 – 2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Eucharistiefeier**
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 18.01.2024 – 2. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Abendmesse**
(in bes. Anliegen)

Sonntag, 21.01.2024 – Hl. Sebastian

10.30 Uhr **Eucharistiefeier – Patrozinium**
in Aichstetten
mitgestaltet vom Männergesangverein
und dem Kirchenchor

Der Hl. Sebastian

war nach Mitteilung des Ambrosius aus Mailand gebürtig, starb als Märtyrer in Rom in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts. 354 wird berichtet, dass sein Grab an der Via Appia am Eingang des Coemeteriums „ad catacumbas“ sei. Die Legende aus der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts berichtet, Sebastian sei ein Offizier der kaiserlichen Garde gewesen, der auf Befehl Diokletians mit Pfeilen durchschossen wurde. Er erholte sich durch die Pflege einer christlichen Witwe, bekannte sich erneut zu seinem Glauben und wurde daraufhin mit Keulen erschlagen. Reliquien Sebastians befinden sich seit 1250 im Franziskanerkloster Hagenau im Elsass sowie angeblich im Kloster Ebersberg in Oberbayern. Im Spätmittelalter erlebt der Kult Sebastians eine große Blüte, da er der Pfeile wegen als Pestpatron verehrt wurde. Sein Gedenktag ist der 20. Januar.

Für alle Gemeinden:**Homepage**

Bilder Ihrer Kirchengemeinde finden Sie auf unserer Homepage www.se-zwiefalter-alb.drs.de unter **Gemeindeleben**. Unter der Rubrik **Aktuell** informieren wir Sie über alle Neuigkeiten in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb.

Besondere Festtage

Das neue Jahr hat begonnen und in einigen Familien werden bestimmt auch wieder besondere Festtage gefeiert. Auch kirchliche Feste werden dabei sein. Bitte beachten Sie, dass Termine für Taufen, Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeiten ca. 3 Monate vorher angemeldet werden sollten, damit wir bei den Planungen darauf Rücksicht nehmen können und uns genügend Zeit zur Vorbereitung dieser Feste bleibt. Eine kirchliche Trauung hat einen Vorlauf von ca. 6 Monaten.

Wir bitten auch Vereine, die bei besonderen Gelegenheiten einen Festgottesdienst oder eine Andacht mit in ihr Programm aufnehmen, uns das **mindestens 2 Monate vorher** zu melden. Danke!

45 Jahre Mesnerin in Gauingen: Ursula Schmid

Seit 45 Jahren betreute Ursula Schmid die Wendelinskapelle in Gauingen. Mit viel Herzblut und Sensibilität war sie besorgt um alles, was die Kapelle betraf. Das tägliche Auf- und zuschließen, der wöchentliche Rosenkranz, die monatliche Messfeier, das Patrozinium und alles, was dafür notwendig war, hat Frau Schmid vorausschauend besorgt. So ist die „Kirche in Gauingen noch im Ort geblieben“. Altershalber hört Ursula Schmid nun zum **01.01.2024** auf. Wir, seitens der katholischen Kirchengemeinde Zwiefalten, sind Frau Schmid sehr dankbar für Ihren fast ein halbes Jahrhundert währenden Dienst! Im Gottesdienst, am 06. Januar 2024, wurde sie offiziell verabschiedet. Pfarrer Schänzle bedankte sich bei Ursula Schmid für fast ein halbes Jahrhundert Mesnerdienst und verlieh ihr die Benediktusplakette der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb. Der Diözesanleiter des Mesnerverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Mesner Andreas Schäfer, schloss sich dem Dank und den Glückwünschen an und verlieh Ursula Schmid die goldene Ehrennadel des Mesnerverbandes. Nun wird für Gauingen ein/e neue Mesner/in gesucht.

**Wechsel in der Einsatzleitung der organisierten Nachbarschaftshilfe Zwiefalten.**

Die organisierte Nachbarschaftshilfe ist nicht mehr wegzudenken aus unseren Gemeinden. Die Ermöglichung des Verbleibs älterer Menschen in ihrer Häuslichkeit, das Entlasten pflegender Angehöriger; die unterstützende Mobilität bei Begleitung von Spaziergängen; die Unterstützung der geistigen und physischen Gesundheit durch Kommunikation, Spiele und Anteilnahme; die Unterstützung selbstbestimmten Lebens durch Hilfe beim Einkauf und im Haushalt sowie die Ermöglichung durch Begleitung an der Teilnahme an kulturellen Angeboten und die Kommunikation mit Mitbürgern, gehören zum breiten

Spektrum der Angebote der organisierten Nachbarschaftshilfe.

Bei der Gründung der organisierten Nachbarschaftshilfe, durch Vertreter der bürgerlichen Gemeinde, der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und der Altenhilfefachberatung des Landkreises, im Juli 2016, wurde **Frau Emma Petermann** die Einsatzleitung übertragen. Altershalber möchte sie nun kürzertreten und übergibt zum 01.01.2024 die Einsatzleitung an **Herrn Konrad Häbe**. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwankte seit Gründung zwischen 7 und 9. Die Gewinnung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltete sich immer schwierig. Die Verstärkung des Teams wäre sehr notwendig – nur so kann die wertvolle Arbeit der Nachbarschaftshilfe weiterbestehen!

Die offizielle Übergabe fand im Gottesdienst des Dreikönigtages statt. Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle bedankte sich bei Frau Emma Petermann ganz herzlich



für die sieben Jahre Einsatzleitung, ihre umsichtige und fallorientierte Sensibilität und ihr Feingespür für die Bedürfnisse der Menschen im Alter! Emma Petermann überreichte er zum Dank ein Glasbild, das eine Rose darstellt, die sich in Kreuzform verströmt (Symbol für die sich verschenkende Nächstenliebe). Herr Konrad Häbe dankte er im Namen der Kirchengemeinde für die Bereitschaft die Einsatzleitung zu übernehmen! Beide wurden von den Gläubigen mit dankbarem Applaus bedacht.

**Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Zwiefalten-Hayingen**
- Ortsteile Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld -
Pfarrer Albrecht Schmieg
Elsa-Brändström-Straße 12, 88529 Zwiefalten
Tel.: 07373/2885, Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de



Sprechzeiten von Marina Koller für Sekretariat Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885 E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Der **Wochenspruch** zum 2. Sonntag nach Epiphania lautet:

"Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." Joh 1,16

Ein gutes Omen für das neue Jahr: Bei Gott wird nicht aufgerechnet und minutiös abgerechnet, da geht es großzügig zu: Gnade in Fülle für alle. Die Gnade von Gott ist wohl selbst etwas sehr Dynamisches, das beim Verschenken nicht weniger wird. So wie die Liebe.

Das Evangelium zu diesem Sonntag ist die zeichenhafte Hochzeit zu Kana (Johannes 2). Auf einer Hochzeit wird auch nicht gespart. Es gibt alles die Fülle. Hier macht Jesus 600 Liter Wasser zu bestem Wein. Wer soll eine solche Menge trinken? – Darum geht es nicht. Es geht darum, dass wenn Jesus dabei ist, die Freude nicht ausgeht. Und dass genug für alle davon da ist. Und wenn wir sie austeilen, wird sie mehr, nicht weniger.

Gnade: die Barmherzigkeit, die verzeihende Güte, Nachsicht, Schonung, Strafnachlass. Gnade kann aber auch Freude und Anmut bedeuten.

Gnade, wie Liebe vermehren sich durch ihren Gebrauch. So verheißungsvoll klingt auch die Jahreslosung für das neu angefangene Jahr: "**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**" (1. Korinther 16,14)

Freitag, 12.01.2024

14:40 Kinderchor mit Bettina Eppler im Evang. Pfarrhaus in Zwiefalten

15:00 – 16:00 Uhr Die öffentliche Bücherei im Evangelischen Pfarrhaus Zwiefalten hat geöffnet.

Sonntag, 14.01.2024

18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Katharinenkirche in Hayingen

Montag, 15.01.2024

19:00 Uhr Chorprobe im Evangelischen Pfarrhaus in Zwiefalten. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 17.01.2024

15:30 Konfis in Mundingen

16:00 – 17:00 Uhr Die öffentliche Bücherei in Hayingen im evangelischen Gemeindehaus hat geöffnet.

Evangelische Kirchengemeinde Ödenwaldstetten-Pfronstetten

- Ortsteile Aichelau, Aichstetten, Pfronstetten -

Im Dorf 19, 72531 Hohenstein

Tel.: 07387/382, Fax: 07387/985719

Pfarramt.Oedenwaldstetten-Pfronstetten@elkw.de

Samstag, 13.01.2024

09.00 - 12.00 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus
Bitte keine Kartonagen!!!

Sonntag, 14.01.2024 - 2. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten
Prädikantin Schrade, Orgel: E. Nisch, Opfer: Verein für krebskranke Kinder Tübingen

Dienstag, 16.01.2024

20.00 Uhr Vorstandssitzung der Fördergemeinschaft Hohenstein im Gemeindehaus Ödenwaldstetten

Mittwoch, 17.01.2024

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindesaal in Bernloch

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 18.01.2024

ab 09.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Samstag, 20.01.2024

09.00 - 12.00 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 21.01.2024 - 3. So. nach Epiphania

08.45 Uhr Gottesdienst in Pfronstetten
10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten
Pfr. A. Laack, Orgel: E. Nisch, Opfer: Bezirksopfer
Turmsanierung Andreaskirche Trailfingen

Wort zur Woche:

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. *Johannes 1,16*

VEREINSNACHRICHTEN



**FREIW. FEUERWEHR
PFRONSTETTEN**

Abt. Aichelau

Generalversammlung am 12.01.2024 um 20:00 Uhr im Florianstüble in Aichelau

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung Abt. Kommandant
2. Bericht Abt. Kommandant
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassier
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Wünsche/Anträge/Verschiedenes
10. Schlusswort

Michael Zirkel
Abt.-Kommandant

Abt. Aichstetten

Übung am Montag, 15.01.2024, 20 Uhr

Abt. Pfronstetten

Generalversammlung am 26.01.2024 um 20:00 Uhr im Feuerwehrmagazin Pfronstetten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht Kommandant
2. Begrüßung und Bericht Gesamtkommandant
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassierer
5. Bericht und Entlastung der Kassenprüfer
6. Ansprache Bürgermeister
7. Ehrungen und Beförderungen
8. Wahlen (Kommandant/Beisitzer)
9. Verschiedenes
10. Ausflug 2024
11. Das Jahr 2023
12. Schlusswort

Markus Hecht
Abteilungskommandant



Narrenzunft „Schäf“ e.V.
www.narrenzunft-schaeef.de



Abfahrtszeiten

→ **Freitag, 12.01.2024**
NUZ Veringenstadt

Beginn: 19.00 Uhr
Laufnummer: 16

Bus 1

Pfronstetten: 17.15 Uhr
Tigerfeld: 17.20 Uhr

Rückfahrt Bus 1: 24.00 Uhr**Bus 2**

Aichstetten: 18.10 Uhr
Huldstetten: 18.15 Uhr
Geisingen: 18.20 Uhr

Rückfahrt Bus 2: 0.45 Uhr

➔ **Samstag, 13.01.2024**
NUZ Wilsingen

Beginn: 18.00 Uhr
Laufnummer: 12

Geisingen: 17.00 Uhr
Huldstetten: 17.02 Uhr
Tigerfeld: 17.05 Uhr
Aichstetten: 17.10 Uhr
Pfronstetten: 17.15 Uhr

Rückfahrt: 24.00 Uhr

➔ **Sonntag, 14.01.2024**
Umzug Veringenstadt

Beginn: 13.30 Uhr
Laufnummer: 37

Bus 1

Tigerfeld: 11.30 Uhr
Huldstetten: 11.32 Uhr
Geisingen: 11.35 Uhr

Rückfahrt Bus 1: 17.00 Uhr**Bus 2**

Aichstetten: 12.25 Uhr
Pfronstetten: 12.30 Uhr

Rückfahrt Bus 2: 18.00 Uhr

Sandra Gimmini
Pressewart



Narrenzunft
"Bärenstecher Aichelau" e.V.

Umzugstermine

- Fr. 12.01.2024 **Narrentaufe in Deggingen**
Beginn: 18.01 Uhr
Anmeldungen bis zum 08.01.2023 über die Homepage (Kontakt -> Einladung Umzug/Treffen)
Busabfahrt Aichelau: 16.00 Uhr
- Sa. 13.01.2024 **Christbaumsammlung**
Christbäume werden ab 8.00 Uhr eingesammelt
- Sa. 13.01.2024 **Nachtumzug Wilsingen**
Beginn: 18.00 Uhr

Weitere Termine können auf unserer Homepage www.baerenstecher.de, nachgelesen werden.

Vorankündigung:

Aschermittwochessen
Beginn ist um 19.00 Uhr.
Anmeldungen bis 17.02.2023 über die Homepage (Kontakt -> Einladung Umzug / Treffen).

L. Galster
Schriftführerin



ZUMBA fitness – Neuer Kurs
beim TSV

Tanz-Fitness-Workout

ZUMBA fitness sorgt für Muskelaufbau, Muskeldefinition, Konditionsverbesserung, stärkt das Herz-Kreislauf-System und verbrennt jede Menge Kalorien.

- ohne Vorkenntnisse – **Neuzugänge können jederzeit einsteigen**
- für alle, die Spaß an Bewegung haben
- mitzubringen sind: leichte Sportkleidung, Sportschuhe, Handtuch, Getränk

Termin: **montags von 19.00 – 20.00 Uhr**
in der Albhalle in Pfronstetten

Kursbeginn: 08.01.2024 (10 Einheiten)

Ihr könnt gerne auch einfach mal zum Schnuppern kommen.

Kursgebühr: Vereinsmitglieder 20,00 €
Nichtmitglieder 40,00 €

Instruktor: Thomas Renner
Anmeldung: Telefon 07373 1334

**Außenstelle Zwiefalten****Vhs informiert:**

Die VHS Zwiefalten wünscht Ihnen ein Gutes Neues Jahr 2024

Danke für Ihre Treue im vergangenen Jahr, und gleich im Januar starten wir in diesem Semester nochmal durch:

Reflexzonenmassage am Fuß

Fußreflexzonenmassage für Einzelpersonen und Paare. Der Kurs beinhaltet Theorie und Anleitung zum gegenseitigen Üben oder zum Selbstversuch. Die Behandlung kann die Selbstheilungskräfte aktivieren, entspannend wirken und das Wohlfühl unterstreichen.

Mit Helene Reiff, Dienstag 16.01.2024 von 17.30 – 19.00 Uhr an 3 Abenden in der Münsterschule Zwiefalten für 46,- Euro.

Und weil es im Herbst so schön war gibt es noch einmal:

Stilleben – Aktzeichnen Kunstworkshop am Samstag

An diesem Samstag geht es um Beobachtung und Arbeit auf Papier. Zur Inspiration gibt es ein Aktmodell mit mehreren Posen und ein Bild mit Stilleben zum Zeichnen und Malen. Unter fachkundiger Anleitung werden Komposition und Proportionen beobachtet.

Der Kurs ist für Teilnehmer*innen mit oder ohne Vorkenntnisse geeignet. Wir lassen uns inspirieren und entwickeln frei unseren eigenen Stil. Es soll ein Tag werden, der Spaß macht. Es gibt auch eine kleine Teepause. Die Mittagspause ist zur freien Verfügung

Bitte bringen Sie einen Block oder Papier mit, DIN A3 oder größer am besten 200 bis 300 g und Bleistifte, Pinsel und Farben (Aquarell, Gouache, Tusche), Wasserbehälter, ein Tuch oder Lappen usw.

Frau Scopes bringt Materialien für's Stilleben und reichlich Inspiration mit und auch noch ein paar Zeichenutensilien.

Die Aktmodellkosten werden unter den Teilnehmern verteilt, 5 € p.P. bei 8 Teilnehmern.

Ricki Scopes am Samstag 20.01. 2024 von 10.30 – 12.30 und 13.30 – 16.30 Uhr in der Münsterschule Zwiefalten Zeichensaal Grundschule 34,- Euro.

Ihre Teilnahme ist nur nach rechtzeitiger Anmeldung möglich: telefonisch in der Münsterschule 07373-591 oder bei der vhs Zwiefalten Frau Schönbeck 07373-555

Wir wünschen viel Freude bei unseren Kursen!



Sozialverband VdK Trochtelfingen
www.ov-trochtelfingen.de

Neujahr

Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!

Wir sehn aufs alte Jahr zurück,
und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.

Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
Das soll unsre Lösung sein
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Wir wünschen allen ein Gutes und Gesundes Neues Jahr.

Wir wehren uns gegen die Altersdiskriminierung!!!!

Jeder Mensch sollte unabhängig von seinem Alter die Chance auf gesellschaftliche und politische Teilhabe haben! Dafür müssen wir uns einsetzen! Wir wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung aufgrund des Lebensalters. Denn willkürliche Altersgrenzen verstärken einseitig defizitär geprägte Bilder vom Alter. Sie verhindern, dass sich realistische Altersbilder durchsetzen und ältere Menschen ihre Kenntnisse und Kompetenzen in

die Gesellschaft einbringen können. Es sollte dringend der Artikel 3 Grundgesetz um das Merkmal "Lebensalter" erweitert werden. Unterstützen Sie bei Ihrem politischen Mandatsträger diese Aktion, damit die Altersdiskriminierung in Deutschland abgebaut werden kann.

Hans M. Haug Wohnberatung

Email: ov-trochtelfingen@vdk.de

Wolfgang Demmerer Tel.: 07124 92214

Michael Christen Tel.: 0177 7677875

Treffpunkt für Pflegende Angehörige in Münsingen



Am Dienstag, den 9. Januar 2024

lädt das "Netzwerk Demenz

Münsingen-südliche Alb" von

14.00 - 15.30 Uhr zum ersten **Treffen für Pflegende Angehörige** im neuen Jahr ein. Treffpunkt ist das Rathaus Münsingen (Trauzimmer, 1. Stock). Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen, entstehen oft viele Fragen und die eigenen Kräfte werden sehr in Anspruch genommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten soll Ihnen eine Atempause im Pflegealltag verschaffen. Es können auch Fragen rund um das Thema Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten an die Fachkräfte, die das Treffen leiten, gestellt werden. Auch Angehörige von nicht an Demenz erkrankten Menschen sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Neue Gäste, auch außerhalb Münsingens, sind herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, Tel. 07381- 93293340.

Die **Christbaumsammlung in Geisingen und Huldstetten** erfolgt am Samstag, den **13.01.2024 ab 10 Uhr.**



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

ZUGMASCHINEN-AKTION !!

HU ohne Voranmeldung!



KUS



HU von land- und forstwirtschaftl. Fahrzeugen und ihren Anhängern (§ 29 StVZO) durch das Team von Eppensteiner Engineering im Auftrag der KUS

EPPENSTEINER ENGINEERING

Martin-Schleker-Platz 3
72534 Hayingen
Mobil 0172 - 17 14 12 9
www.eppensteiner-engineering.de

WANN?
27. 01. 24, 9-12 Uhr

WO?
Feuerwehrhaus
Aichelau



LANDMETZGEREI HÖGNER

Fleisch · Wurst · Imbiss · Catering · Festzeltbetrieb

Angebot der Woche

Do - Sa 11. - 13. Januar 2024

saftiges SCHÄUFELE im Kochbeutel (ca. 4-6 Personen)	100g 1,69 €
HACKLEISCH gemischt	100g 1,09 €
Unsere beliebte SCHWARZWURST IM RING nach Opas altem Familienrezept	Ring 5,90 €
würziger WURSTSALAT fertig angemacht	100g 0,99 €

Di + Mi 16. + 17. Januar 2024

FLEISCHSALAT auch mit Joghurt	100g 1,29€
SIEDFLEISCH wie gewachsen	100g 1,39 €

Filiale Hayingen, Marktstraße 4, 72534 Hayingen
☎ 07386 978833 ☎ 07386 978834 @ metzgerei-hoegner@t-online.de
Di - Fr 7:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 7:00 - 12:00 Uhr
-Montag geschlossen- --Donnerstagnachmittag geschlossen-
www.metzgerei-hoegner.de

Frische Orangen

unbehandelt – direkt von der Plantage in Sizilien
außerdem auch Zitronen, Cedri, Mandarinen,
Pampelmusen – je nach Saison

19. Januar	12. Januar
02. Februar	26. Januar
16. Februar	09. Februar

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Geiselhart Pilze - Falcone	Hotel Gasthof Hirsch - Falcone
Hauptstr. 35/1, Hay.-Ehestetten	Wannenweg 2, Hay.-Indelhausen

**Informationen und Vorbestellungen
gerne unter
www.Geniesserscheune.de**

ZWIEFALTEN




Barockes Kleinod mit Charme

Die Gemeinde Zwiefalten (ca. 2.350 Einwohner) ist am südlichen Rand der Schwäbischen Alb gelegen, umgeben von einzigartigen Naturlandschaften und zahlreichen Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten. Wir sind ein innovativer und attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten mit einer guten Infrastruktur und guten Bildungsangeboten. In Zwiefalten erwartet Sie ein lebendiges Gemeinwesen, in dem Traditionen gepflegt werden und das Miteinander im Fokus steht.

Haben Sie Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz und Umgang mit Menschen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir verstehen uns als modernen Dienstleistungsbetrieb, der kundenorientiert auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger eingeht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Tourismusfachkraft im Bürgerbüro

(m/w/d) in Teilzeit 40 %

Diese unbefristete Stelle soll zum 01.04.2024 besetzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Touristinformation und Organisation von touristischen Projekten und kulturellen Veranstaltungen/Märkte
- Nutzung des touristischen Informationssystems „mein.toubiz“
- Betreuung und Aktualisierung der Tourismus-Website
- Verwaltung Rentalhalle
- Vertretung im Bürgerbüro (Meldeamt, Passwesen, Wahlen)
- Allgemeiner Schriftverkehr und Sekretariatsarbeiten

Ihr Anforderungsprofil:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen im Einwohnermeldeamt sind wünschenswert
- Gute bis sehr gute PC-Kenntnisse und MS-Office
- Selbständiges Arbeiten mit Engagement, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- freundliches und bürgerorientiertes Auftreten
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- Bezahlung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Entgeltgruppe 6
- Gleitzeitregelung

Wir freuen uns auf Ihre motivierte Bewerbung bis zum **04.02.2024**. Gerne auch per E-Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an info@zwiefalten.de

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Hauptamtsleiterin Frau Susanne Baumgartner, Tel. 07373/205-12
E-Mail: susanne.baumgartner@zwiefalten.de
- Leiterin Personalwesen Frau Sarah Kloker, Tel. 07373/205-15
E-Mail: sarah.kloker@zwiefalten.de

Gemeindeverwaltung Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten

www.zwiefalten.de



DIE STADT GAMMERTINGEN IST TRÄGERIN VON MEHREREN ÖFFENTLICHEN SCHULEN MIT MEHR ALS 1.200 SCHÜLERN. FÜR DAS GYMNASIUM GAMMERTINGEN SICHERN WIR ZUM 1. MAI 2024 EINE/N

SEKRETÄR/IN (M/W/D) /IM VORZIMMER DER SCHULLEITUNG

UNBEFRISTET - IN TEILZEIT (28 WOCHENSTUNDEN)

Das verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst sämtliche Sekretariatsaufgaben im Vorzimmer der Schulleitung. Sie übernehmen darüber hinaus zentrale Verwaltungstätigkeiten (z.B. Telefonate, Emails, Terminkoordination, Besucherempfang, Postbearbeitung) und betreuen die Schulverwaltungssoftware. Sie sind erste Anlaufstelle für Schüler/innen und Eltern und wirken bei der Vorbereitung und Durchführung der Abiturprüfung mit.

Ihre Nachfragen oder Ihr spontanes Interesse nimmt unser Personalamtsleiter Martin Fiedler unter der Telefon-Nr. 07574 406-130 gerne entgegen.



INTERESSIERT?

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf:
www.gammertingen.de/de/karriere

HOHENZOLLERNSTR. 5-7, D-72501 GAMMERTINGEN
TELEFON 0 75 74 406-0, KARRIERE@GAMMERTINGEN.DE

DU BIST DIE ZUKUNFT der Mobilität im Land.



Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) ist mit mehr als 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Verkehrsunternehmen im südwestdeutschen Raum. Als moderner Arbeitgeber bieten wir dir einen sicheren Job mit besten Zukunftsaussichten.

Elektriker/Elektroniker Mechaniker/Mechatroniker (w/m/d)

an unserem Standort in Gammertingen

Deine Aufgaben

- Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Schienenfahrzeugen verschiedener Baureihen
- Installation von mechanischen bzw. elektrischen Komponenten
- Reparatur elektrischer und/oder mechanischer Bauteile
- Montage und Demontage von mechanischen und/oder elektronischen Bauteilen
- Durchführung von sicherheitsrelevanten Prüfungen/ Messungen und Funktionskontrollen

Das bringst du mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker/Elektroniker (w/m/d), Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker (w/m/d), Land-/ Baumaschinenmechaniker (w/m/d), Industriemechaniker (w/m/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Zuverlässigkeit und Teamorientierung

Das bieten wir dir

- Verantwortungsvolle und kreative Aufgaben
- Sicherer Arbeitsplatz in einem wertschätzenden Arbeitsumfeld
- Vielfältige Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Tarifliche Bezahlung
- Tarifliche Sonderleistungen, wie z. B. betriebliche Altersvorsorge, Sonderzahlungen
- Weitere Benefits, wie z. B. Jobbike, Gesundheitsförderung

Fragen?

Herr Hans Messmer
Tel. 07574 9338 604



Jetzt bewerben:
sweg.de/deine-zukunft

SWEG

Im Notfall: **112**

Neubauwohnungen Marktstraße 13 in Bernloch



- Wohnungen zu verkaufen zur Eigennutzung oder Kapitalanlage
- Grundrissgestaltung und Ausstattung nach Kundenwunsch
- Aufzug
- Verschiedene Wohnungsgrößen
- Hauptenergieträger regenerative Energien
- Energieausweis wird erstellt
- Sonder-AfA für Vermieter
- Provisionsfrei

FH F UND H MASSIVBAU

Molkeweg 13
72531 Hohenstein-Bernloch
Tel. 07387 98453-10
info@fhmassivbau.de
www.fhmassivbau.de

Eine offene Tür für Ideen, ein offenes Herz für Talente!

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES
TEAMS SUCHEN WIR:

- // MITARBEITER* IN LOGISTIK
- // CNC-MASCHINENBEDIENER* IN
- // SCHREINER* IN / HOLZMECHANIKER* IN
- // MITARBEITER* IN ENDKONTROLLE
- // KONSTRUKTEUR* IN
- // MITARBEITER* IN MARKETING
- // TECHNISCHE* R MITARBEITER* IN
ENTWICKLUNG

Weitere Infos unter:
karriere.voehringer.com
oder unter: 07124 / 9298-816



Vöhringer
INNOVATION INSIDE

**Hilfsbereit auf allen Wegen, fleißig deine Hand.
Nun ruhe aus und schlafe sanft.**

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Nach langer, schwerer Krankheit durfte mein lieber
einzigster Sohn

Udo Erhard Huhn

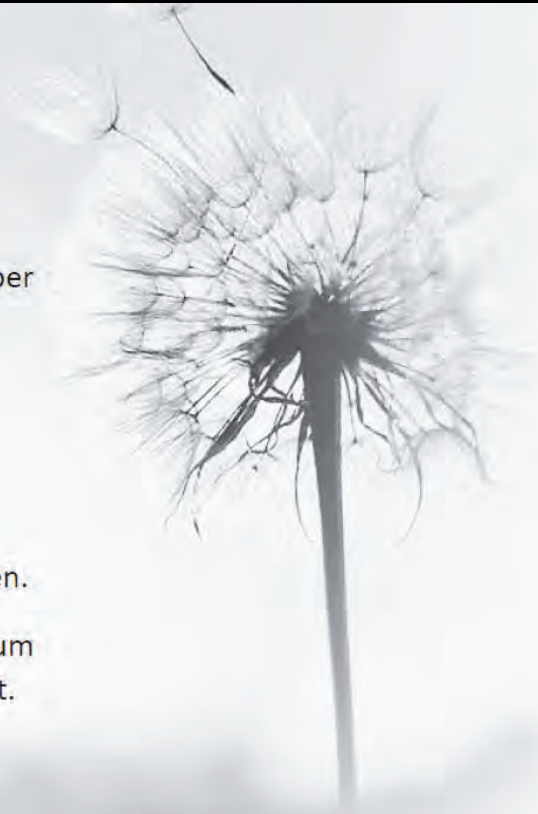
Industrie- und Tischlermeister

geb. 02.09.1966 verst. 31.12.2023

für immer im Kreise seiner lieben Familie einschlafen.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 13.01.2024 um
13 Uhr im Ruheforst Oesterberg bei Riedlingen statt.

In tiefer Trauer
seine Mutter Ute Huhn und Familie





Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e. V.



MUT. HILFE. HOFFNUNG.

Helfen Sie krebskranken Kindern
und deren Familien mit Ihrer Spende!

UNSER SPENDENKONTO
Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
Telefon: 07071/9468-11, www.krebskranke-kinder-tuebingen.de



swp

Ich bin Zusteller:in
Tageszeitung, Post und mehr!

NACHTSPATZ



Wochenanzeiger

Wir suchen Zusteller (m/w/d) in
Pfronstetten - Aichstetten

auf geringfügiger Basis (bis 538€) für die
Zustellung des Wochenanzeigers.

0151 12230438